

Zeitschrift:	Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera
Herausgeber:	Parkinson Schweiz
Band:	- (2013)
Heft:	110: Forscher bremsen Parkinson bei Mäusen = Des chercheurs freinent l'évolution du Parkinson chez des souris = Scienziati frenano la progressione del Parkinson nei topi

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EDITORIAL

Die Angst ist weg, die Unsicherheit bleibt!

Liebe Leserin, lieber Leser

Selten waren wir so unter Druck wie vor dem Abschluss dieses Magazins! Denn wir erwarteten mit Spannung die Entscheidung des Parlaments zur angestrebten Revision «6b» der Invalidenversicherung. Für den Fall, dass sich der bis zuletzt auf hartem Kurs befindliche Ständerat durchsetzen würde und künftig eine volle IV-Rente erst ab einer 80-Prozent-Invalidität gewährt würde, planten wir mit der Unterstützung des von den Behindertenverbänden im Vorfeld angekündigten Referendums – und hätten diesem Magazin gleich die entsprechenden Unterschriftenbögen beigelegt.

Doch dann kam alles ganz anders. Nach zwei Jahren teils harscher Diskussionen über die IV-Revision «6b», deren wesentlichstes Element ein lineares Rentensystem war, steht die Schweiz vor einem Scherbenhaufen. Zu unnachgiebig zeigten sich die Vertreter der Parteien jenseits der politischen Mitte. Während jene, die gemeinsam mit Parteien der Mitte während der zweijährigen Beratungen die Sparmassnahmen von 300 auf 45 Millionen Franken reduziert hatten, am Ende keinen Nutzen mehr für die Betroffenen sahen, erachteten die anderen das Sparpotenzial als zu gering.

Gemeinsam versenkten sie daher die IV-Revision als Ganzes. Dieses Trauerspiel hat zwar sein Gutes: Die Angst vor ungerechtfertigten und angesichts des von der IV im Jahr 2012 erzielten Überschusses von 595 Millionen Franken unnötigen Kürzungen der IV-Renten ist vom Tisch – vorerst zumindest. Andererseits aber bleibt die Unsicherheit, was bezüglich der IV-Revision nun auf die Betroffenen zukommen wird.

Denn auch wenn die aktuellen Zahlen der IV gut aussehen:

Die IV bleibt stark von der wirtschaftlichen Entwicklung abhängig – und gerät damit spätestens dann erneut unter Druck, wenn der Wirtschaftsmotor nur ein wenig stottert. Daher wird es – auch wenn nun wieder bei null begonnen wird – einen neuen Anlauf für eine IV-Revision geben. Angesichts des derzeit destruktiven sozialpolitischen Kurses der Parteien jenseits der Mitte kann das böse enden. Wir werden daher die Entwicklung genau beobachten und – falls nötig – entschieden handeln.

Herzlich, Ihr Jörg Rothweiler

Jörg Rothweiler



HAUPTSPONSOR

FOUNDATION
PHILANTHROPIA
LOMBARD ODIER DARIER HENTSCHE

Fonds Gustaf Hamburger

CO-SPONSOREN

abbvie

Lundbeck

competence in CNS

NOVARTIS

UCB **CNS**
Innovation. Inspired by patients.TM

INHALT

Engagement: Benefizkonzerte in Trimbach und Winterthur	3
Agenda 2013	4
Engagement: Qigong-Seminar und Musikwochenende	4
Taiji-Seminar zum Zweiten	5
Die Ärztefortbildungen 2013	6
Gesucht: Golfspieler für die Golftrophy «Art et Château»	6
Neues aus den Selbsthilfegruppen	7
Bericht der Mitgliederversammlung 2013 in Basel	8
Warnung vor dubiosen Therapieangeboten	10
Vorschau: Parkinson-Kulturreise 2013 nach Westsizilien	10
Tipps für den Alltag	11
Engagement: Aus- und Weiterbildung von Fachpersonen	12
Forschung: Wird die THS zu spät eingesetzt?	13
Forschung: Kombinierte THS hilft bei Gangstörungen	14
Forschung: Bei der Proteinfaltung zählt die Geschwindigkeit	15
Brennpunkt: Forscher bremsen Parkinson bei Mäusen	16
Sprechstunde mit Dr. med. Fabio Baronti	19
PARKINSON en français	20
PARKINSON in italiano	33
STÄNDIGE RUBRIKEN	
Adressen	46
Spenden	47

IMPRESSUM

Herausgeberin Parkinson Schweiz,
Postfach 123, CH-8132 Egg,
Tel. 043 277 20 77,
Fax 043 277 20 78,
info@parkinson.ch,
www.parkinson.ch,
PC 80-7856-2

Redaktion Jörg Rothweiler (jro)

Konzept tnt-graphics, 8302 Kloten

Druck FO-Fotorotar AG, 8132 Egg

Auflage 8500 Ex. vier Mal jährlich

Inserate Preis auf Anfrage

Redaktionsschluss für Nr. 111

2. August 2013

© Parkinson Schweiz.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet, in kommerziellen Medien mit Einwilligung von Parkinson Schweiz.

ISSN 1660-7392

